

Witt, Die Flut

Wenn ich in mir keine Ruhe fhl'
Bitterkeit mein dunkles Herz umsplt
Ich warte auf den nchsten Tag
Der mir erwacht

Wenn Finsternis den klaren Blick verhlit
Kein Sinn mehr eine Sehnsucht stillt
Ruf' ich mir herbei
Den einen Traum
Der sich niemals erfllt

Und du rufst in die Nacht
Und du flehst um Wundermacht
Um 'ne bessere Welt zum Leben
Doch es wird keine andere geben

Chorus
Wann kommt die Flut
ber mich
Wann kommt die Flut
Die mich berhrt
Wann kommt die Flut
Die mich mit fortnimmt
In ein anderes groes Leben
Irgendwo

All' die Zeit so schnell vorbezieht
Jede Spur von mir wie Staub zerfliegt
Endlos weit getrieben
Von unsichtbarer Hand

Gibt es dort am kalten Firmament
Nicht auch den Stern, der nur fr mich verbrennt
Ein dumpfes Leuchten
Wie ein Feuer in der Nacht
Das nie vergeht

Und Du siehst zum Himmel auf
Fluchst auf den sturen Zeitenlauf
Machst Dir 'ne Welt aus Trug und Schein
Doch es wird keine andere sein

Chorus

Und Du rufst in die Welt
Da sie dir nicht mehr gefllt
Du willst 'ne schnere erleben
Doch es wird keine andere geben

Chorus